

# Banges Hoffen auf wenigstens einen Kandidaten

**OFTERSHEIM.** „Der geplante Beginn der Sanierungsarbeiten der Außenanlagen um die Christuskirche kann eingehalten werden“, eröffnete Bau-Ausschuss-Vorsitzender Marcus Fackel seinen Bericht auf der jüngsten Sitzung des Kirchengemeinderats der evangelischen Kirchengemeinde, die wie immer vom Kirchengemeinderatsvorsitzenden Dr. Gunter Zimmermann geleitet wurde. Fackel informierte die Kirchenältesten darüber, dass die Pflege Schönau und das Landschaftsarchitekturbüro Michael Palm, das den Entwurf erarbeitet hatte, die Vergabe der notwendigen Maßnahmen an die interessierten Betriebe in Angriff genommen hätten. Beide seien auch sehr darauf

bedacht, diese organisatorische Phase so schnell wie möglich abzuschließen: „So wie es jetzt aussieht, wird sofort nach der Verabschiedung von Pfarrer Joos der Startschuss für die ersten Arbeiten gegeben werden. Es ist auch damit zu rechnen, dass bis zum ersten Konfirmationsgottesdienst am 25. April die Sanierung beendet ist!“

Fackel erinnerte nochmals daran, dass der beschlossene Entwurf unter allen Varianten die kostengünstigste Konzeption gewesen sei. Auch bei der Vergabe sei stets auf den Preis geachtet worden: „Alle Beteiligten wünschen, dass die Kosten nicht aus dem Ruder laufen!“ Aus dem Finanzausschuss berichtete Dr. Gunter

Zimmermann, dass der Entwurf für den Doppel-Haushalt 2010 und 2011 inzwischen vorliege. In einem Gespräch mit dem Verwaltungs- und Service-Amt in Meckesheim sollen letzte Einzelheiten noch geklärt werden: „Ich nehme aber an, dass der Plan auf der nächsten Sitzung im April beschlossen werden kann!“

## Planung für Basar schreitet voran

Fest- und Basar-Ausschuss-Vorsitzende Martina Assmann konnte erfreut feststellen, dass die Vorbereitung des diesjährigen Basars schon weit vorangeschritten sei. An dem bewährten zweitägigen Ablauf solle festgehalten werden. Allerdings solle der Basar am Sonntag um 19 Uhr en-

den, da sich in den vergangenen Jahren gezeigt habe, dass der Sonntagabend kaum noch attraktiv sei.

Wie üblich werde aber die Darbietung des Sängerbund-Liederkranz den Abschluss bilden. Eine weitere Neuerung sei schließlich, dass am Samstag zwischen den Vorstellungen der Kindergärten und der Basar-Show am Abend ein Programm angeboten werde, bei dem vor allem die Kinder unterhalten werden sollen: „Ich denke, dass es uns auf diese Weise gelingen wird, das bewährte Alte und das innovative Neue miteinander zu verbinden!“

Für den Kinder- und Jugend-Ausschuss referierte Silvia Bahr, dass das Mobiliar für das „Jugendbüro“ in-

nerhalb des Gemeindezentrums bereit stehe. In der nächsten Woche solle der Raum so eingerichtet werden, dass er für die Sitzungen der Jugendleiter benutzt werden könne.

Dr. Zimmermann erklärte am Ende der Sitzung, dass auf die erste Ausschreibung für die Pfarrstelle II leider keine Bewerbung eingegangen sei. Die Gründe für die fehlende Resonanz seien schwer zu ermitteln. Eine Ursache sei möglicherweise, dass Gruppenpfarrämter gegenwärtig nicht gerade beliebt seien.

Der Kirchengemeinderat ließ sich jedoch nicht entmutigen und entschloss sich ohne Zögern, eine zweite Ausschreibung in die Wege zu leiten.

gzs